

Alexander von Humboldt - Eine Schnitzeljagd durch Berlin

Dein Name:

Alter:

Stadt/Land:

Liebe*r Spurensuchende*r,

anlässlich des 250. Geburtstags Alexander von Humboldts (*14.09.1769 † 06.05.1859), möchten wir Dich auf eine spannende Schnitzeljagd durch seine Geburtsstadt Berlin mitnehmen. Folge seinen Spuren durch Berlin Mitte und erfahre viel über sein Leben und Wirken. Bei einigen Aufgaben erhältst Du einen Buchstaben für Dein späteres Lösungswort (alle Umlaute werden zu Selbstlauten).

Deine Tour startet am Gendarmenmarkt. Deine Endstation ist der me Collectors Room in der Auguststraße 68. Dort erhältst Du bei Nennung des Lösungsworts eine schöne Überraschung. Und nun geht es los. Viel Spaß!

Von der U-Bahnstation Oranienburger Straße sind es nur drei Haltestellen bis zur Station Stadtmitte. Von dort aus ist es ein kurzer Fußweg bis zum Gendarmenmarkt.

Station 1: Gendarmenmarkt

Begib Dich zur Informationstafel zwischen Deutschem Dom und dem Konzerthaus Berlin.

Hier erhältst Du viele Informationen zur Geschichte des Gendarmenmarkts, der 1688 als Erweiterung der Friedrichstadt erbaut wurde. Um den Markt herum ließen sich viele französische Einwanderer nieder. Auch Humboldts Mutter entstammte einer hugenottischen Familie, die in der Jägerstraße ein Winterquartier bewohnte. Von dort aus konnten sie direkt auf den Platz schauen, auf dem sich einige Gebäude, die in Verbindung zu Frankreich stehen, befinden, z.B. ein prunkvoller Kuppelbau. Wie heißt das Gebäude?

_____6_____

Station 2: Jägerstraße 22

Auf zur Jägerstrasse 22! Gehe dafür nach Osten. Die Straße grenzt direkt an den Gendarmenmarkt.

An dieser Stelle kam Baby Alexander vermutlich zur Welt. Das Gebäude wurde 1749 von Alexanders Großvater erworben und diente zunächst als Winterquartier der Familie. Erst als Alexander sich im Jugendalter befand, wohnte er dort dauerhaft einige Jahre zusammen mit seinem Bruder Wilhelm. Leider wurde das ehemalige Wohnhaus der Familie im Jahr 1930 abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt. Was befindet sich heute in dem Gebäude?

B _____ - B _____11_____

___ S S _____3_____

Obwohl Humboldt aus einer Familie kam, die sehr viel Wert auf Bildung legte, interessierte er sich erst nach seinem 16. Lebensjahr auch für Naturforschung und Philosophie. Durch den jüdischen Arzt Dr. med. Markus Herz, ein aufgeklärter Philosoph und Experimentalphysiker, wurde ihm der **Eintritt in die geheime „Gesellschaft der Freunde der Aufklärung“** ermöglicht. Im Berliner Salon trafen sich Herren zu Lesungen und Gesprächen.

Zur Erinnerung an die Familie Humboldt wurde eine Gedenktafel am Haus errichtet.

Aus welcher Metalllegierung ist die Tafel gefertigt?

— — 8 — — — — —

Gehe nun zurück zur Markgrafenstraße, folge ihr und überquere die Französische Straße, dann biege rechts ein in die Behrenstraße.

Du erreichst einen geschichtsträchtigen Platz. Hier wurde von den Humboldts die erste Universität Berlins mitbegründet, ein Ort des Wissens und der Aufklärung. Später wurde der Platz am 10. Mai 1933 von den Nationalsozialisten als zentraler Ort für die Bücherverbrennung missbraucht. Für beide historischen Ereignisse kannst Du Denkmäler auf diesem Platz finden. Wie heißt der Platz?

— — 7 — — — — —

Station 3: Humboldt-Universität zu Berlin

Von der Behrenstrasse kommend, befindet sich links der erste Teil der Humboldt-Universität.

Im Jahr 1809 wurde sie unter einem anderen Namen gegründet. Wie lautet der ehemalige Name der Universität? Kreuze an.

- a) Hauptstadt Universität Berlin
- b) Universität der Wissenschaft und Künste Berlin
- c) Universität zu Berlin

Erst seit 1949 heißt die Hochschule „Humboldt-Universität zu Berlin“.

Das abgebildete Logo zeigt die beiden Namensträger der Universität. Neben Alexander von Humboldt siehst Du:



- a.) seinen Onkel Maximilian
- b.) seinen Bruder Wilhelm
- c.) seinen Cousin Heinrich

Gehe nun vor zur Straße „Unter den Linden“.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite kannst Du den zweiten Teil der Universität erkennen. Links und rechts vor dem Ehrenhof des Hauptgebäudes findest Du Statuen der beiden Humboldts. Gehe hin und schau Dir beide genau an. Erkennst Du aus welchem Material sie angefertigt worden sind?

— —¹ — — — —

Die Statue von Alexander von Humboldt wurde im Jahr 1883 von dem deutschen Bildhauer Reinhold Begas errichtet. Um auf Humboldts Forschungsreisen anzuspielen, fügte der Künstler zwei Gegenstände in die Statue ein. Von welchen Gegenständen ist die Rede?

— —⁵ — — —² — & — — — — — — —

Betrittst Du nun den Ehrenhof der Universität kannst Du viele Pflanzen und weitere Statuen sehen. Schau sie Dir genau an. Kannst Du die zwei größten Bäume auf dem Hof nennen?

G — — —⁴ — B A U M & — — — — — — — — — — — — —⁸ —

Gehe nun weiter Richtung Alexanderplatz und Fernsehturm bis Du auf der gleichen Seite zur nächsten Station kommst, dem heutigen Maxim Gorki Theater.

Zu Humboldts Zeiten befand sich dort kein Theater, sondern die Berliner Singakademie.

Station 4: Die Berliner Singakademie (heute Maxim Gorki Theater)

Als Forscher und Wissenschaftler beeindruckte Alexander von Humboldt bereits zu Lebzeiten seine Mitmenschen. Er reiste von Europa zu den Anden und bis nach Asien. Seiner Neugier folgend, beschränkte sich sein Interesse nicht nur auf einzelne Themen, sondern umfasste die Botanik, Geologie, Kunst und Geschichte.

Nachdem Humboldt im Juli 1827 von seinen Forschungsreisen zurückkam, wollte er Berlin zu einem weltweiten Zentrum der Forschung und Wissenschaft etablieren. Er begann mit seinen legendären Kosmos-Vorträgen in der Berliner Universität. Die Begeisterung der Hörer*innen wurde in Windeseile durch die Stadt getragen, Zeitungen und Mundpropaganda machten auf diese einzigartige Vorlesung aufmerksam. Der Platz reichte bald nicht aus und so hielt er seine Vorträge im größten Vortragssaal der Stadt: In der Berliner Singakademie fanden mehr als 1.000 Menschen Platz. Und hier die nächsten Fragen:

Für welches Publikum hielt Alexander von Humboldt die Vorträge in der Singakademie? Kreise ein.

a) Studierende b) Dozenten und Beamte c) Alle interessierten Berliner*innen

Wie viele einzelne Vorlesungen gehören zu seiner Kosmos-Vortragsreihe? Kreise ein.

12

62

95

120

Weiter geht's! Folge der Straße „Am Festungsgraben“ und biege rechts ein auf „Hinter dem Gießhaus“. Gehe am Zeughaus vorbei bis über die Schlossbrücke.

Auf der rechten, gegenüberliegenden Straßenseite kannst Du das Berliner Schloss sehen. Ende 2020 wird dort das Humboldt Forum eröffnet, welches Sammlungen von außereuropäischen Kulturen präsentiert.

Gehe nun links am Kanal entlang. Lasse Dich für einen kleinen Moment - wie Humboldt vor 300 Jahren - im Lustgarten nieder und studiere Tiere und Pflanzen.

In dem Gebäude mit der großen Kuppel wurde Alexander von Humboldt getauft und auch aufgebahrt. Wie heißt es?

— — — — —¹⁰ — — — — —

Unseren Weg ist Humboldt vermutlich häufig gelaufen. Es war sein Arbeitsweg, da er Kammerherr von Friedrich Wilhelm IV. am preußischen Hof war und der König in Berlin im Schloss residierte. Als Kammerherr hatte er viele Vorteile und die Freiheit an Veranstaltungen teilzunehmen, Vorträge zu halten und sich mit Wissenschaftlern und Gelehrten der Stadt zu treffen.

Hier in der Nähe wohnte Humboldt 14 Jahre lang, nachdem er zwischen 1799 und 1827 Amerika und Europa bereiste. Die **Wohngegend hieß damals „Neuer Packhof“**. Später wurden die Häuser für den Bau der heutigen Museumsinsel abgerissen.

Nun geht es weiter am Festungsgraben, die Treppe hoch, den Kupfergraben entlang vorbei an der Baustelle „Pergamonmuseum“ und am Magnus-Haus, dem Standort der ersten Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Biege nach rechts ab und gehe über die Brücke am Bodemuseum, direkt links die Treppe hinunter an der Spree entlang bis zur Tucholskystrasse. Von dort aus geht es rechts runter bis zur Oranienburgerstrasse und dann links zum Haus Nr. 67.

Station 5: Oranienburger Straße 67

In den letzten Jahren seines Lebens bewohnte Alexander von Humboldt ein unauffälliges Bürgerhaus in der Oranienburger Straße. Er nutzte die Räumlichkeiten zugleich als Bibliothek, Arbeitszimmer und empfing Menschen aus der ganzen Welt. In seiner gemütlichen Wohnung verfasste er 17 Jahre nach der Vortragsreihe in der Berliner Singakademie sein **großes literarisches Werk „KOSMOS“**, welches Du gleich im me Collectors Room Berlin einmal durchblättern kannst.

Zwischen den Hausnummern 56 und 72 ist eine Plakette mit Informationen über Humboldt angebracht. Finde sie und beantworte die folgenden Fragen:

Von wann bis wann hat Alexander von Humboldt gelebt? _____

Wie viele Jahre lebte er in der Oranienburger Straße? _____

Humboldt unterhielt Briefverkehr mit vielen wichtigen Persönlichkeiten seiner Zeit. Unter anderem mit Johann Wolfgang von Goethe. Schätze wie viele Briefe Alexander von Humboldt jährlich in der Oranienburger Straße erhielt. Kreise ein!

Gegenüber auf der Straße ist das Postfuhramt. Auch Alexander von Humboldt ist auf den Portraits oben verewigt. Findest Du ihn? An welcher Stelle? _____

Nun geht es zur letzten Station in die Auguststraße 68! Überquere dafür die Straße und betrete bei Oranienburgerstrasse Nr. 32 in die Heckmannhöfe. Durchquere beide Höfe bis Du zur Auguststraße kommst und laufe dann rechts hinunter bist Du zum me Collectors Room kommst.

Station 6: Wunderkammer Olbricht im me Collectors Room

Im me Collectors Room findest Du neben den Kosmos-Büchern auch den sogenannten Humboldt-Pokal, der 1795 in den Besitz von Alexander von Humboldt gelangte und vermutlich einige Jahre auf seinem Schreibtisch stand. Um 1800 verschenkte er den Pokal an seinen engen Freund Reinhardt von Haefen. Der Pokal blieb bis 2013 im Besitz der Familie, und kam nach seiner Veräußerung in die Wunderkammer Olbricht. *Begib Dich in die Wunderkammer und finde den außergewöhnlichen Pokal!*

In welcher Vitrine befindet er sich? _____ Aus welchen Materialien besteht der Humboldt Pokal? Kreise ein:

Elfenbein Kokosnuss Holz Silber Weißgold Bernstein

Auf dem Pokal siehst Du aufwendige Schnitzereien. Erkennst Du die drei verschiedenen Szenen auf dem Relief? Skizziere eine für Dich erkennbare Situation:

Geschafft! Du bist am Ende Deiner Schnitzeljagd angekommen. Gehe die Treppe zum Counter runter und nenne das Lösungswort!

— — — — — — — — — — — —
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

me Collectors Room Berlin/
Stiftung Olbricht

Auguststraße 68
10117 Berlin

Fon +4930860085-10
Fax -120

info@me-berlin.com
www.me-berlin.com

Öffnungszeiten

Mo – Mi, 12 – 18 Uhr

Eintritt

Regulär 8 €

Ermäßigt & Gruppen 4 €

Kombi-Tageskarte mit KW

Institute for Contemporary Art 10 €/8 €

Führungen

120€ / Gruppe

(zzgl. Gruppentickets 4 € / Person)

Schließtage

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Anfahrt

U Weinmeisterstraße (U8)

U Oranienburger Tor (U6)

S Oranienburger Straße (S1, S2, M1, M5)

S Hackescher Markt (S3, S5, S7, S75)